

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Weltgeschichte**

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende  
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1800**

VII. Irland.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10284**

henen Kriegen mit England, welche nicht blos die Wildheit der Nation und die Nachbarschaft, sondern auch das Lehnverhältniß zwischen Schottland und England unterhielt. Denn A. 945 gab der englische König Ed- 945 mund Cumberland an Malcolm I in Schottland als ein Lehn ab, und der Kronerbe von Schottland war seitdem immer Fürst von Cumberland und hatte daselbst seine Residenz. Doch zog sich auch über Cumberland manches Stück der Cultur aus England nach Schottland (S. 63).

A. 1289 stirbt der männliche Stamm der regieren- 1289 den Familie mit Alexander III. aus. Zwar sollte seine Enkelin Margaretha, Tochter des Königs Erich in Norwegen seines Schwiegersohns, die Krone von Schottland erben, und mit dem Prinzen des Königs Eduard's I in England vermählt werden. Aber sie starb vor dieser Vermählung auf der Reise von Norwegen nach Schottland, A. 1290. Der schottische Thron ward nun ein 1290 Gegenstand des Streits zweyer edlen inländischen Familien.

## VII. I r l a n d.

Iac. Waraei de Hibernia et antiquitatibus eius liber. Dublin.

1639. 4. Lond. 1658. 8. englisch in Ware's Works, by Walt. Harris, Dublin. 1764. 2 Voll. fol.

The general history of Ireland by Jeffery Keating transl. (aus dem Irischen ins Engl. übers.) by Dermotio Connor. Lond. 1723. fol.

The History of Ireland by Maurice Regan. Dubl. 1757 fol.

Histoire



ligste Tempel zu Upsala zerstört wurde. Desto hartnäckiger blieben sie bey dem Heidenthum, und erst zur Zeit der Gründung der Hierarchie wurden die letzten heidnischen Provinzen christlich. Und wie beschwerlich mußte einem Lande, in welchem aller Reichthum in Grundeigenthum bestand und wenig Handlung war, die Habsucht der Geistlichkeit nach Grundeigenthum, die auch hier nicht ausblieb, fallen? Mit der gesellschaftlichen Bildung konnte es nur langsam gehen.

Außer Ol. Celsus den Swenska Kyrko-Historien ifrån år 1000 til 1002. Lund. 1792. 8. C. A. Oernbiaelm historia ecclesiastica Sueonum Gothorumque. Stockh. 1689. 4.

## IX. D ä n e m a r k.

(Siehe oben S. 28.)

### 2. bis zur festen Gründung des Christenthums.

68. Bald nach der Mitte des neunten Jahrhunderts ward es über Dänemark historisch hell. Gorm der Alte (reg. von 855 - 936) unterjocht die kleinen Fürsten 855 von Jütland und erobert alles Land bis an die Trave. Viele der bezwungenen Fürsten retteten ihre Freyheit auf ihr Element, das Meer, und wendeten sich gegen die Küsten von Frankreich, England und Spanien; Gorm der Alte selbst kehrte seine Waffen gegen seine Gränznharen, die Sachsen und Wenden, und es fangen die normännischen Zerstörungen in Deutschland an, welche die deutschen Kayser von Arnulf bis auf Otto den Großen beschäftigten. Die deutschen Kayser hofften vom Chris-